



VERLETZUNG DES TAGES

Tina Weirather brach sich an den Schweizermeisterschaften zwei Brustwirbel. 25



AUFTAKT DES TAGES

Marco Lippuner konnte sich beim ersten Saisonrennen im ersten Drittel klassieren. 26



TERRORANGST DES TAGES

Vor der Premiere des Formel-1-Rennens in Bahrain herrscht grosse Terrorangst. 26



INTERVIEW DES TAGES

Langläuferin Anna-Lena Dermon über FIS-Punktelisten und Weltcuprennen am TV. 28

VOLKSBLATT | NEWS

Iraker in England

FUSSBALL – Die irakische Nationalmannschaft wird sich im Mai in England auf die WM-Qualifikation vorbereiten. Geplant sind Spiele gegen Bristol Rovers aus Englands 3. Division (4. Liga), das Nationalteam von Trinidad/Tobago und eine Auswahl der englischen 3. Division.

Kelme nicht bei Tour de France

RAD – Nach den schweren Dopingvorwürfen von Jesus Manzano gegen sein früheres Team Kelme haben die Organisatoren der Tour de France die Konsequenzen gezogen. Das spanische Team wird im Juli nicht an der bedeutendsten Rundfahrt der Welt dabei sein. Tour-Direktor Jean-Marie Leblanc hatte die Aussagen Manzanos zunächst angezweifelt, mögliche Konsequenzen aber nicht ausgeschlossen. Die seit 1980 bestehende Sportgruppe hatte zwar noch keinen Startplatz für die Tour auf sicher, galt aber als erster Anwärter auf das letzte Ticket. Der 22. Startplatz soll nun gar nicht mehr vergeben werden.

Lütolf unterbot Olympia-Limite

SCHWIMMEN – Am zweiten Tag der Schweizer Meisterschaften in Genf hat Remo Lütolf im Vorlauf über 100 m Brust die Limite für die Olympischen Spiele in Athen unterboten. Der 24-jährige St. Galler Rheintaler blieb in 1:02,61 um 14 Hundertstel unter dem Richtwert von Swiss Swimming.

Müller wieder Wil-Trainer

FUSSBALL – Der FC Wil ist auf der Suche nach einem neuen Trainer rasch fündig geworden. Nicht unerwartet wurde der Ostdeutsche Joachim Müller (54) reaktiviert, der die Ostschweizer im Winter auf die Rückrunde vorbereitet hatte. Müller war am 10. Dezember 2003 als neuer Trainer vorgestellt worden, trat jedoch im Februar nach nur einem Spiel und Auseinandersetzungen mit den ukrainischen Investoren um Igor Belanow von sich aus wieder zurück. Sein designierter Nachfolger Tomas Matejcek durfte dann den Trainerjob nicht ausüben, weil ihm die nötigen Diplome fehlen.

Silva als Garant

Morgen (16.15 Uhr) kommt der FC Wohlen ins Rheinparkstadion

VADUZ – Nach der maximalen Ausbeute gegen Luzern und Yverdon kommt nun mit Wohlen ein Gegner, der von den Namen her nicht zu Spitzenteams dieser Liga zählt. Aber aufgepasst, die Aargauer haben eine beachtliche Auswärtsbilanz aufzuweisen, sind der direkte Verfolger und haben einen prominenten Trainer.

• Rainer Ospelt

Auch in der zweiten Saison nach dem Aufstieg überraschen die Aargauer, die im Winter zwangsläufig einen Trainerwechsel vornehmen mussten. Rueda folgte dem Angebot des FC Aarau, für ihn kam der ehemalige FCZ-Trainer Raimondo Ponte, der damals Martin Stocklasi in den Letzgrund

holte und als Aktiver noch gemeinsam mit Martin Andermatt bei GC spielte. Mit Baden und Winterthur hatten sie zwar in den letzten zwei Runden Gegner aus der Abstiegszone, aber auch gegen diese muss zuerst mal gewonnen werden. Und nach diesen Nachtragspartien, zuletzt am Mittwoch zuhause gegen Winterthur (3:1), liegt Wohlen nur gerade mal einen

Wir haben gegen Yverdon dem Druck standgehalten und haben in der Defensive eine gewisse Kontinuität geschaffen. Entscheidend ist jedoch die wöchentliche Arbeit, wir müssen uns Schritt für Schritt weiterentwickeln.»

Und einer der Garant für die stabile Defensive war gestern auch dabei, der 28-jährige Tormann Carlos Silva.

Ein Kampfspiel

Trainer Andermatt, der übrigens bis Mittwoch seine Jungs jeweils über den Gegner informiert und sie ab Donnerstag auf die eigenen Stärken konzentriert, erwartet morgen ein Kampfspiel gegen einen Gegner, den er bereits zweimal in diesem Frühjahr beobachtet hat. «Ich

kenne Wohlen recht gut. Sie stehen sehr kompakt und sind gefährlich bei Standard-situationen. Wir müssen von Beginn weg Dampf machen und von einer geordneten Defensive heraus spielen.»

Obhafuoso und Stiltz werden in der U19 eingesetzt, nach seiner Spielsperre wieder dabei ist Stokys, der für Ideen in der Offensive sorgen soll. Gegen Yverdon vermisste man das kreative Element und «wir sind zu viel mit dem Ball gelaufen», stellte der FCV-Trainer fest.

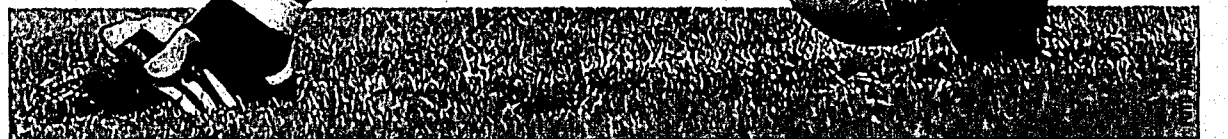
Punkt hinter Vaduz. Und was auffällt, sie haben neben Chiasso am meisten Bonuspunkte gesammelt. Und sie haben mit vier Siegen (in Meyrin, Schaffhausen, Chiasso und Bellinzona) und fünf Unentschieden eine beachtliche Auswärtsbilanz vorzuweisen.

Realistisch bleiben

Nach den vier Siegen in Folge ist in den FCV-Kreisen natürlich die Euphorie ausgebrochen und das «beflügelt auch unsere Arbeit», wie Trainer Andermatt an der gestrigen Pressekonferenz bemerkte und gleichzeitig relativierte: «Ich bin für den Realismus zuständig.»

FUSSBALL			
Challenge League. Gestern spielten			
Luzern - Yverdon			1:1 verschoben
Bulle - Concordia Basel			
11. Runde. Hinspiele. Samstag, 17.30 Uhr:			
Schaffhausen - Sion (SR Rutz), Winterthur - Baden (Studer). Sonntag, 14.30: Bellinzona - Kriens (Petignat), Chiasso - Meyrin (Figaroli). 16.15: Vaduz - Wohlen (Hug). La Chaux-de-Fonds - Agno verschoben.			
1. FC Schaffhausen	21	31:20	53 (14)
2. Chiasso	20	28:19	52 (16)
3. Malcantone Agno	21	36:27	52 (14)
4. Vaduz	22	40:25	50 (12)
5. Wohlen	22	31:28	49 (16)
6. Luzern	22	30:20	49 (14)
7. Sion	20	34:21	48 (14)
8. Kriens	22	27:26	45 (12)
9. Concordia Basel	22	37:39	44 (10)
10. Yverdon	21	34:27	42 (14)
11. Bellinzona	22	33:41	40 (10)
12. Meyrin	22	30:37	30 (6)
13. Bulle	21	22:32	27 (6)
14. Delémont	22	29:38	26 (4)
15. La Chaux-de-Fonds	20	17:29	22 (4)
16. Winterthur	21	21:33	22 (6)
17. Baden	21	25:43	20 (4)

In Klammern Bonuspunkte



Tormann Carlos Silva ist ein wichtiger Bestandteil der Vaduzer Defensivabteilung, die in den letzten vier Spielen nur zwei Gegentore zulassen musste.

Tina Weirather mit Zwangspause

Schweizer Jugendmeisterschaften: Weirather verletzt – Martina Miller auf Rang 6

LENZERHEIDE – An den Schweizer Jugendmeisterschaften auf der Lenzerheide konnten die LSV-Talente die Erwartungen erfüllen. Ein Wermutstropfen gibt es trotzdem: Das zugkräftigste Pferd im Stall des LSV-Nachwuchs, Tina Weirather, verletzte sich bei einem Sturz.

• Stefan Lenherr

Zum ersten Mal wurde gestern anlässlich der Schweizer Jugendmeisterschaften ein Ski-Cross durchgeführt. Nach zwei Starterinnen musste der Lauf aber bereits wieder «entschärft» werden. Nachdem sich das Schweizer Talent Denise Feierabend bei einem Sprung verletzte, landete auch das LSV-Talent

Tina Weirather unsanft und brach sich nach mehrmaligem Überschlagen zwei Brustwirbel. Die Planknerin wird rund zwei bis drei Monate pausieren müssen. Nach den beiden schweren Stürzen zu Beginn wurde das Rennen abgebrochen, die Sprünge verkleinert und es folgte ein Neustart.

Martina Miller auf Rang sechs

Trotz der Schreckensmeldung von Weirathers Verletzung zeigten die übrigen Nachwuchs-Cracks ansprechende Leistungen. Allen voran Martina Miller, die mit ihrem sechsten Rang die Zielsetzung Top-5 nur knapp verpasste. Weiters zeigte auch Vanessa Schädler mit dem elften Platz eine starke Leistung und verpasste einen Rang unter den ers-

ten zehn nur äusserst knapp. Für die grösste Überraschung im LSV-Lager sorgte Annie Schädler, die als Jahrgangsjüngere den guten 21. Platz von 49 Starterinnen belegte.

Bei den Knaben sorgte Simon Sprenger mit dem elften Rang für die beste Klassierung. Maximilian Rüdiger und Sebastian Bürgler blieben mit den Rängen 32. bzw. 59 von 82 Klassierten knapp unter den Erwartungen.

Nachwuchstrainer Pascal Hasler zuversichtlich

Trotz des Ausfalls von Tina Weirather hofft Trainer Pascal Hasler im heutigen Slalom und im Riesenslalom von morgen Sonntag auf eine Steigerung seiner Schützlinge: «Unsere Disziplinen kommen noch.»



Martina Miller zeigte eine starke Leistung und fuhr auf Rang 6.

VOLKSBLATT | REKORD

FLUT VON WELTREKORDEN



SCHWIMMEN – Georg Bovell hat der Karibikinsel Trinidad den ersten Schwimm-Weltrekord beschert. An den US-College-Meisterschaften in East Meadow, New York, unterbot er mit 1:59,93 über 200 m Lagen die fast zehn Jahre alte Kurzbahn-Bestmarke des Finnen Jani Sievinen (Bild) um 0,72 Sekunden. Für weitere Weltrekorde sorgten Frédéric Bousquet (Fr) über 50 m Crawl (21,10) und die 4x100 m-Lagenstaffel der University of Texas mit dem Doppel-Weltmeister Aaron Peirsol (3:25,38).